


 Bruno Hochstrasser
5605 Dottikon
056/ 624 12 82

 Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 1'750
Erscheinungsweise: wöchentlich

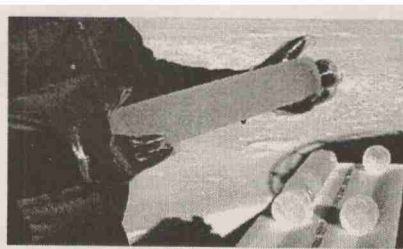
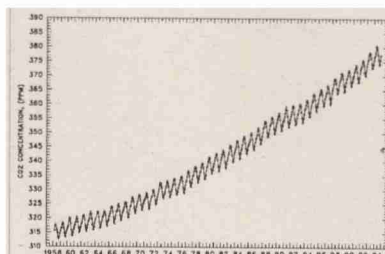
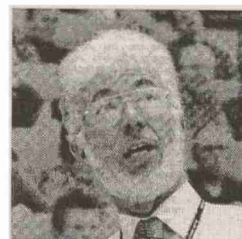
 Themen-Nr.: 375.16
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 3
Fläche: 21'244 mm²

REFERAT IN DOTTIKON

Der Klimawandel ist voll im Gang

Ursachen und Auswirkungen auf unser Leben aus wissenschaftlicher Sicht

Die Klimaerwärmung, gibt es sie, oder gibt es sie nicht. Dr. Fritz Gassmann Physiker und Projektleiter am Paul-Scherrer-Institut, Lehrbeauftragter für nachhaltige Energie an der Fachhochschule für Technik Nordwestschweiz FHNW erklärt mit eindrucklichen Fakten den momentanen Stand der Erkenntnisse aus wissenschaftlicher Sicht.



Der Beginn des wissenschaftlichen Interesses an klimatischen Veränderungen war wohl das Jahr 1958. Damals begannen die ersten ständigen Messungen der globalen CO₂-Konzentration auf Hawaii. Das Resultat der Aufzeichnungen malte ein düsteres Bild. Die „Fieberkurve“ von Hawaii belegte eine jährliche Ansteigerung des CO₂-Gehaltes in der Atmosphäre.

Eine der wichtigsten wissenschaftlichen Einsichten daraus war, dass die Menschheit das weltweite Klimasystem beeinflusst. Seither ist klar, die unweigerlich weiter gehenden CO₂-Emissionen von uns Menschen führen zur Erwärmung der Atmosphäre.

Die Gesamtheit der Hinweise wächst beeindruckend schnell. Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen IPCC hat in seinen Erhebungen, wissenschaftliche Anstrengungen geprüft und zusammengefasst (<http://www.ipcc.ch>). Im letzten Bericht 2007 wurden folgende Schlussfolgerung bestätigt: „Die durchschnittliche Oberflächentemperatur wird im Zeitraum zwischen 1990 und 2100 weltweit voraussichtlich um 1,4 bis 5,8°C ansteigen.“

Heute sind wir in einer Phase, in der sich das Klima besonders schnell verändert. Klimaveränderungen auf Grund der Emissionen von Treibhausgasen sind eine Realität, die nicht mehr wegzudiskutieren ist. Der Klimawandel stellt die Menschheit vor extremen Herausforderungen. Die globale Klimaänderung innerhalb einiger weniger Generationen wird beträchtliche Folgen für den Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft haben. Jedoch wird es wohl noch ein oder zwei Jahrzehnte dauern, bis die meisten Bewohner unseres Planeten grössere Veränderungen in ihrem eigenen Umfeld wahrnehmen werden. Dies mag der Grund sein warum immer noch viele Menschen glauben, dass die Klimaveränderungen nicht vom Menschen herrühren.

Dr. Fritz Gassmann wird in seinem Vortrag in Dottikon anhand von Ergebnissen aus der globalen Klimaforschung überzeugend darlegen, wie sich die Klimaänderung in der Schweiz und in anderen Weltregionen äussert, wie es weitergehen könnte, welche Folgen absehbar sind und was man tun könnte, um die Veränderungen in einem tolerierbaren Rahmen zu halten.

Das Referat findet statt am 26. Mai um 20.00 Uhr
im Schulhaus Risi Dottikon.
Freiwilliger Unkostenbeitrag

Kurt Kolb

UMWELTdottikon